

Medienmitteilung

Straumann auf der IDS 2009

- *Partnerschaft mit Ivoclar Vivadent erweitert Sortiment von Materialien für Straumann Implantat- und CAD/CAM-Prothetik*
- *Straumann übernimmt Geschäftsbereich Dental der IVS Solutions AG, einem Hersteller modernster Computersoftware für gesteuerte Implantatchirurgie und -planung*
- *Straumann stellt Hochpräzisions-Instrumentenkit für geführte Chirurgie mit breiter Kompatibilität vor*
- *Neue etkon visual 5.0 Software vereinfacht Anwendung der Straumann CAD/CAM-Technologie noch weiter*

Köln, 25. März 2009: Auf Europas führender Dentalfachausstellung, der Internationalen Dentalschau (IDS) in Köln, Deutschland, kündigte Straumann heute eine Reihe von Initiativen und Innovationen an, die das Unternehmen nicht nur als Führer bei ästhetischen Zahnersatz- und Restaurationslösungen positionieren, sondern auch als künftigen bevorzugten Anbieter in der digitalen Zahnheilkunde und gesteuerten Implantatchirurgie.

Exzellente Partnerschaft

Auf der IDS gab Straumann Anfang dieser Woche eine neue Partnerschaft mit Ivoclar Vivadent bekannt, um hochmoderne ästhetische Lösungen für die Implantat- und restaurative Zahnheilkunde anbieten zu können. Gemäss der Vereinbarung liefert Ivoclar Vivadent seine Hochleistungskeramik IPS e.max an Straumann zur Verwendung für dessen Dentalprothetiklösungen – sowohl für implantat- als auch zahngestützte Versorgungen. Das erste gemeinsame Produkt, das Straumann® Anatomic IPS e.max Abutment, wird auf der IDS vorgestellt. Das aus qualitativ hochwertigem, haltbarem Zirkonoxid hergestellte Sekundärteil ist in zwei Farbtönen, zwei Gingivahöhen und zwei Konfigurationen (gerade und abgewinkelt) erhältlich und bietet so eine flexible, 'sofort einsatzbereite' Lösung, die sowohl vom Zahnarzt als auch Zahntechniker leicht modifiziert werden kann. Das neue Sekundärteil wird in Europa ab April und in Nordamerika ab Juli erhältlich sein.

Im Laufe des Jahres wird für die Prothetik mit Straumann® CAD/CAM (etkon) in Europa die IPS e.max Lithium-Disilikat-Keramik erhältlich sein, ein hochleistungsfähiges Material, das Festigkeit mit Transluzenz und Farbgestaltungsmöglichkeit kombiniert – Schlüsselmerkmale für Restaurationen, die nicht vom natürlichen Zahn zu unterscheiden sind.

Geführte Implantatchirurgie

Die kombinierte Verwendung von dreidimensionaler Bildgebungstechnologie und Computern zur Planung und Durchführung einer präzisen Implantatinsertion ist ein zukunftsweisender Trend in der Dentalimplantologie. Mit Hilfe computertomografischer Abbildungen des Patientenkiefers plant der Oralchirurg die Position, Angulation und Tiefe des Implantats an einem Computer mit spezieller Software. Der Entwurf wird auf

eine Kunststoffschablone übertragen, die der Chirurg als Führungshilfe für Bohrung, Profilbohrung und Gewindeschneiden verwendet.

Die computergeführte Chirurgie auf der Basis moderner CT-Bildgebungsverfahren bietet dem Zahnarzt eine klare Darstellung des Knochenzustands und der endgültigen Implantatposition, ergänzend zur Vereinfachung der Planung und Durchführung komplizierter Eingriffe. Sie reduziert auf diese Weise auch die Gefahr chirurgischer und prothetischer Komplikationen.

Übernahme von IVS erweitert Straumanns Produktportfolio für digitale Zahnheilkunde

Straumann gab heute die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Übernahme des Geschäftsbereichs Dental der IVS Solutions AG bekannt, eines kleinen privaten Unternehmens mit Sitz in Chemnitz, Deutschland. IVS entwickelt und verkauft proprietäre Softwareanwendungen für die computergeführte Implantatchirurgie sowie zur Gestaltung und Erstellung chirurgischer Bohrschablonen. Die Schablonen werden von Dentallaboren angefertigt. Die Übernahme umfasst das gesamte Sortiment der IVS-Softwareprodukte für die präoperative Planung sowie das hochkarätige Software-Entwicklungsteam. Sie stärkt demnach die Möglichkeiten und das Fachwissen der hauseigenen Softwareentwicklung von Straumann, die sich bislang auf restaurative CAD/CAM-Zahnheilkunde konzentriert hat. Straumann rechnet noch in diesem Jahr mit der Einführung von IVS-Systemen.

Neues Chirurgiekit für computergeführte Implantatplatzierung

Unter den neuen, von Straumann in Köln vorgestellten Produkten findet sich auch ein umfangreiches Instrumentenkit für geführte Implantatchirurgie. Das mit bewährter Straumann-Präzision entwickelte und hergestellte Kit enthält alle Instrumente, Bohrer, Profilbohrer und Gewindeschneider, die zum Setzen von Straumann-Implantaten mit Hilfe von Bohrschablonen benötigt werden; diese Schablonen werden derzeit mit offenen (nicht exklusiven) 3D-Softwaresystemen hergestellt, darunter IVS, Materialise, med3D, iDent und siCAT. Wie die anderen Straumann-Produkte sind die Aufbewahrungskassette und alle Gegenstände im Kit zur einfacheren Handhabung farbkodiert. Natürlich folgt das Kit den bewährten Straumann-Verfahren und wurde klinisch getestet.

Neue etkon CAD/CAM-Software

Straumann hat auch ein weiteres Update seiner leistungsfähigen etkon CAD/CAM-Software herausgebracht, das die Arbeit des Zahntechnikers einfacher als je zuvor machen soll. Die neueste Version, etkon visual 5.0, wird automatisch heruntergeladen und bietet eine Vielzahl neuer Funktionen. So wird beispielsweise die letztes Jahr hinzugekommene Zahnbibliothek jetzt durch eine Okklusalfächen-Datenbank ergänzt, mit der der Zahntechniker die prothetische Konstruktion an die Bissverhältnisse des Patienten anpassen kann (Vollkronen oder Kronengerüste zur Verblendung). Dies ist besonders wichtig für die IPS e.max Keramik und ermöglicht es Straumann, dieses Material als erstes Unternehmen über einen zentralisierten Fräs-Service anzubieten. Es gibt ausserdem eine Funktion zur Gestaltung des Unterschnitts von Brücken, die die bestehende Kronen-Unterschnittfunktion ergänzt. Zu den weiteren neuen Funktionen gehört auch der neue 'Scanbody'¹, der den CAD/CAM-Prozess der Konstruktion von Sekundärteilen für alle Straumann-Implantatplattformen vollständig digitalisiert.

¹ CE-Registrierungsverfahren läuft

Diese Erweiterungen – in Verbindung mit der Geschwindigkeit, Genauigkeit, bequemen Bedienung und dem praktischen Design des Laserscanners – positionieren das Straumann CAD/CAM-Paket als Lösung der Wahl für Dentallabore.

Aktuelles zur Straumann® Membran und Roxolid™

Die innovative PEG-Membran für geführte Knochenregeneration von Straumann hat jetzt präklinische und klinische Untersuchungen erfolgreich abgeschlossen, darunter auch Direktvergleiche mit konventionellen Mitbewerber-Materialien. Die soeben veröffentlichten Ergebnisse zeigen deutlich verbesserte Handhabung und geringeren Zeitaufwand für die Anwendung². Das Produkt hat ausserdem eine hervorragende Barrierefunktion über den zur Knochenbildung erforderlichen Zeitraum demonstriert³. Angesichts der erfolgreichen Wiedereinführung der Biora-Produkte von Straumann in den USA arbeitet das regenerative Team des Unternehmens daran, die Membran später im Jahr 2009 Schlüsselkunden zur Verfügung zu stellen, wobei eine vollständige Einführung für 2010 geplant ist.

Das innovative Hochleistungsmaterial Roxolid von Straumann, das deutlich stabiler als Titan, das gegenwärtige Material der Wahl für Implantate ist⁴, durchläuft derzeit ein umfangreiches klinisches Testprogramm. Die präklinische Untersuchung hat gezeigt, dass das neue Material besser in den Knochen integriert werden könnte als Titan⁵. Erste Beobachtungen unter klinischen Bedingungen waren sehr vielversprechend⁶. Im Februar erhielt Roxolid die Vertriebszulassung von der Food and Drug Administration in den USA. In Erwartung positiver Ergebnisse aus den noch laufenden Studien wird die breite Markteinführung später im Laufe dieses Jahres erwartet.

Aufgrund seiner verbesserten Stabilität bereitet Roxolid den Weg hin zu Implantaten mit kleinerem Durchmesser, die in Situationen mit begrenztem Platzangebot, beispielsweise in der Frontzahnregion, hilfreich sein werden. Dünnere Implantate könnten auch in Situationen wertvoll sein, in denen der Kieferknochen ohne zusätzliche Knochenaugmentation zu dünn für die Aufnahme eines konventionellen Implantats ist. Im Endeffekt könnte Roxolid beträchtliche Kosteneinsparungen sowie vereinfachte Verfahren bieten.

Dies sind nur einige Beispiele für in der Pipeline befindliche Innovationen, die Straumann entwickelt, um den Standard der Patientenversorgung zu verbessern und zu positiven Veränderungen der Zahnheilkunde beizutragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.straumann.com.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

² Jung R, Hälg G, Thoma D, Hämmerle C, A randomized controlled clinical trial to evaluate a new membrane for guided bone regeneration around dental implants. Clin Oral Implants Res 2009, 20: 162-168

³ Thoma DS, Halg GA, Dard MM, Seibl R, Hammerle CH, Jung RE. Evaluation of a new biodegradable membrane to prevent gingival ingrowth into mandibular defects in minipigs. Clin Oral Implants Res 2009, 20: 7-16

⁴ Ermüdungstests nach ASTM ISO 14801

⁵ Gottlow J. Präklinische Daten vorgestellt auf dem 23. Jahreskongress der Academy of Osseointegration (AO), Boston, Februar 2008, und auf dem 17. wissenschaftlichen Jahreskongress der European Association for Osseointegration (EAO), Warschau, September 2008.

⁶ Barter S et al. Klinische Daten vorgestellt auf dem 17. wissenschaftlichen Jahreskongress der European Association for Osseointegration (EAO), Warschau, September 2008

Kontakt:

Mark Hill, Corporate Communication
+41 (0)61 965 13 21

Fabian Hildbrand, Investor Relations
+41 (0)61 965 13 27

Haftungsausschluss

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „künftig“, „wird“, „rechnet mit“, „soll“, „später“, „geplant“, „könnte“, „vielversprechend“, „erwartet“, „könnte“, oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements wider und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansions-/Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.